

Projekt für ein mechanisiertes Shopping Center = Projet de centre commercial mécanisé = Plan for a mechanised shopping centre

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :
internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **24 (1970)**

Heft 9: **Zentren = Centres = Centres**

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-347868>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Projekt für ein mechanisiertes Shopping Center

Projet de centre commercial mécanisé
Plan for a mechanised Shopping Centre

Willi Ramstein, Milano

Die heutigen Shopping Centers haben meistens folgende Nachteile: weitläufige, schwer orientierbare Parkflächen, unzureichende Ein- und Ausfahrten, offene und ungeschützte Fußgängerwege, großer Landverbrauch (Gebäude – Parking 1:4).

Die Möglichkeiten des Warentransportes zum Auto sind nicht ausgenutzt, der Kunde verläßt das Center, sobald er nicht mehr Ware selbst transportieren kann.

Automatische Parkanlagen und automatische Warenvermittlung treten bisher nur einzeln auf und sind in ihrer Wirksamkeit begrenzt:

Verkaufsautomaten und Drive-in-Einrichtungen werden Privatinitiativen überlassen; mit zufälliger Lage im Stadtbereich, unzureichenden Verkehrsverhältnissen und unvollständigem Warensortiment.

Ein Warentransport wird in Shopping Centers insofern realisiert, als einzelne Läden, Supermarkets, einen Transport zum Wagen offerieren. Der Kunde muß seinen Wagen zuerst auffinden, an den Abholplatz fahren mit den Nachteilen von Weg, Zeit, Orientierung.

Automatische Parkanlagen mit den Vorteilen Flächensparnis, Sicherheit, gute und kurze Verkehrsführungen treten als Anlagen für sich auf, verstreut ohne Integration in einen Stadtorganismus.

In dem dargestellten Projekt wurde versucht, die Anforderungen eines Centers unter Kombination der technischen Möglichkeiten zu lösen. Bei der Zusammenfassung aller Aspekte werden in einem Gesamtkonzept die Beziehung von Mensch-Auto-Ware in der Komplexität sichtbar.

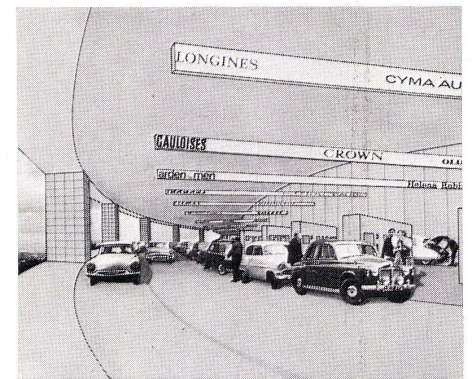
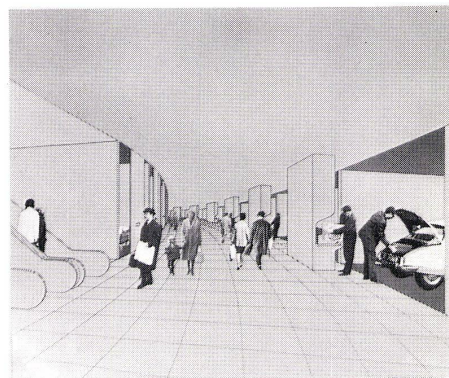
Dem Projekt wurde ein hypothetisches Programm nach Victor Gruen zugrundegelegt. Es handelt sich um ca. 60 Einzelläden mit 25 000 m², zwei Warenhäuser mit 20 000 m² und Kollektiveinrichtungen. Bei der Planung wurden folgende Richtlinien beachtet:

Einzelläden: gleichmäßige Ladenqualität, Flexibilität in der Einteilung, bis drei Geschosse, Lagerfläche direkt unter Laden.

Warenanlieferung: getrennt vom übrigen Verkehr.

Warentransport: um möglichst unbeschränkte Einkaufsmöglichkeiten zu bieten, wird der Transport der Ware zum Auto mechanisiert.

Parkplätze: Bequemlichkeit, Sicherheit, Kombination mit Warentransport, minimale Distanzen, eindeutige Verkehrsführung, für Angestellte Parkplätze getrennt.



Verkauf: durch Einbau einer Automatenstraße kann ein Großteil der Waren ohne zeitliche Beschränkung Tag und Nacht verkauft werden. In Verbindung mit Drive-in-Anlagen können Kurzhalte getätigt werden, ohne das Auto zu verlassen (Post, Bank usw.). Um eine größtmögliche Anpassung an Ware und Kundengewohnheiten zu ermöglichen, sollen alle Verkaufsphasen miteinander kombiniert werden können:

Kaufen Bedienung, Selbstbedienung, automatischer Verkauf, Bezahlen (direkt am Ausgang, per Rechnung), Transport der Ware (eigene, automatische Hauslieferung).

1
Photomontage.

2
Einfahrt-Ausfahrt Parking-Boxen, dazwischen Fußgängerzone mit autom. Warenbeförderung.
Accès et sortie des garages individuels, au milieu zone réservée aux piétons avec transport automatique des marchandises.
Access and exit to parking stalls, in between pedestrian zone with automatic merchandise conveyer.

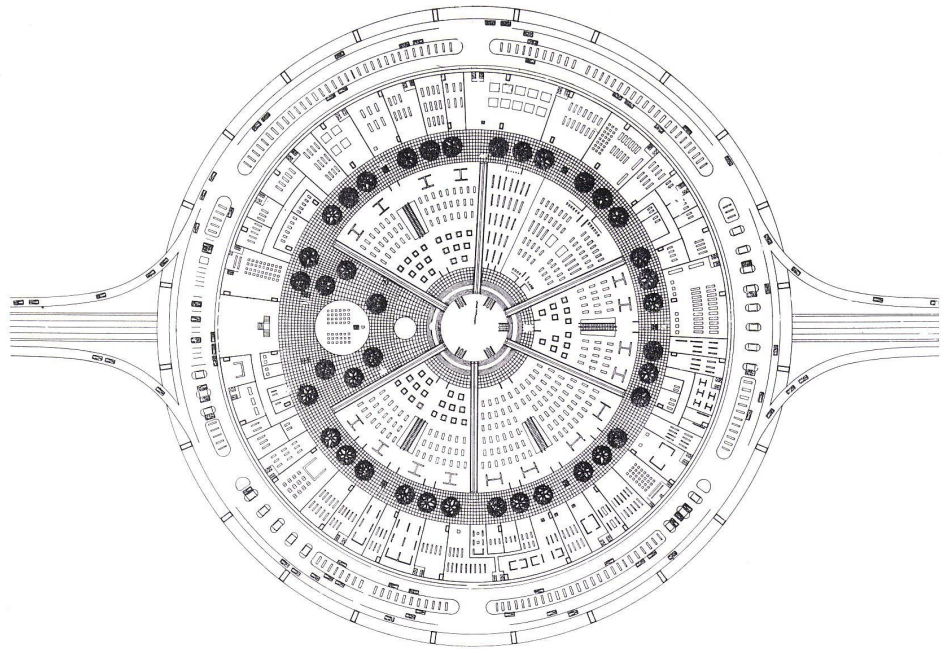
3
Automaten- und Drive-in-Anlage.
Distributeurs automatiques et dispositif de «drive-in».
Automats and drive-in system.

4

Verkaufsgeschoß. Die Kunden werden vom Parkgeschoß auf Rolltreppen zum erhöhten Mittelpunkt des Centers hinaufgeführt, damit eine sofortige Orientierung gegeben ist. Zwei Warenhäuser mit Supermarkt sind um das Centrum gereiht, anschließend die Fußgängerzone, Ladenring in flexiblem Bausystem, ganz außen Automatenstraße.

Etage de vente. Les clients sont transportés par des escaliers mécaniques jusqu'à la partie centrale surélevée d'où ils jouissent d'une bonne orientation sur l'ensemble. Deux grands magasins avec super-marché sont situés au centre, au delà la zone des piétons, le groupe des boutiques de conception flexible, enfin la rue des distributeurs automatiques.

Sales floor. The customers are taken from the parking level via escalators to the elevated centre of the complex, where they are immediately oriented. Two department stores with supermarket are sited around the centre, next the pedestrian zone, ring of shops in flexible construction system, on periphery, automats.



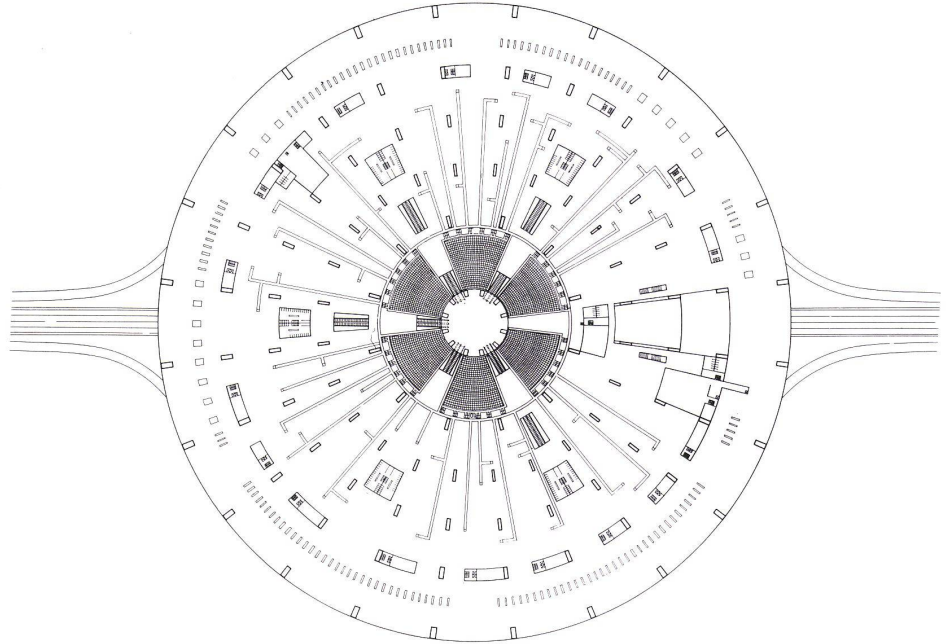
4

5

Installationsgeschoß. Die eingekauften Waren werden auf den Transportbändern in eine zentrale Lagerung geführt, um später gleichzeitig mit dem Wagen ausgelöst zu werden. Äußere Zone für Nachfüllen der Automaten, Zwischenräume für WC, Garderoben etc.

Etage technique. Les marchandises achetées sont conduites par tapis roulant dans un stockage d'attente central pour être ensuite libérées en même temps que la voiture. Zone extérieure, réapprovisionnement des distributeurs, au milieu les WC vestiaires etc.

Installations floor. The purchased goods are carried on conveyor belts into a central store zone, to be later expedited along with the car. Outer zone for filling automats, intermediate premises for WC, cloakrooms, etc.



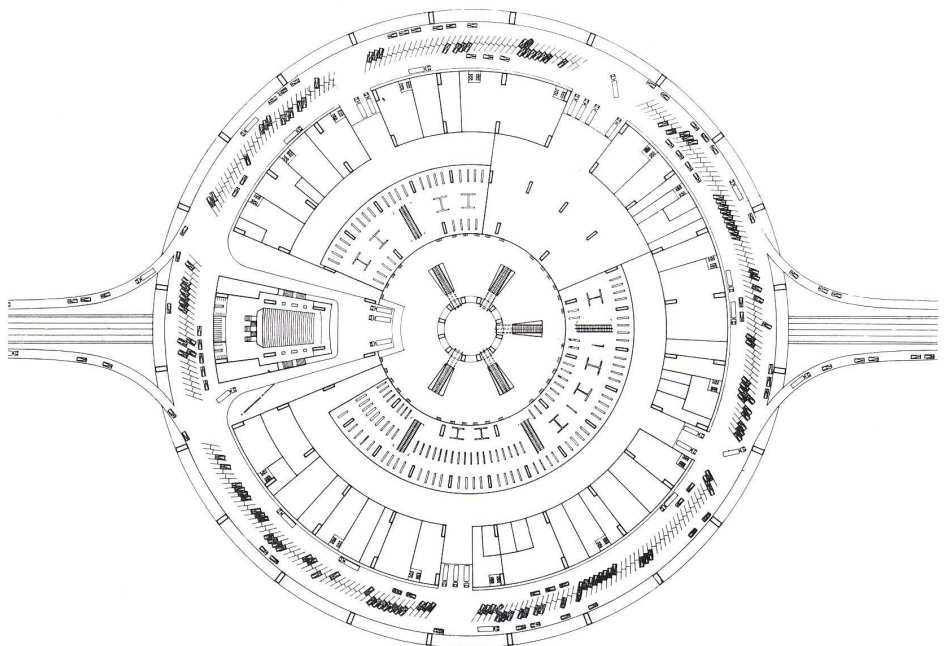
5

6

Lagergeschoß. Äußerer Ring für Warenanlieferung und Parkplätze der Angestellten. Lagerflächen der Läden außen und der Warenhäuser im Zentrum. Untergeschoß Kino.

Zone de stockage: Dans la zone périphérique livraison des marchandises et parking des employés. A l'extérieur aire de stockage des boutiques, au centre celle des grands magasins. Au niveau inférieur le cinéma.

Storage level. Outer ring for goods deliveries and employees' parking. Storage surfaces of the shops, outside, and the department stores in the centre. Basement cinema.



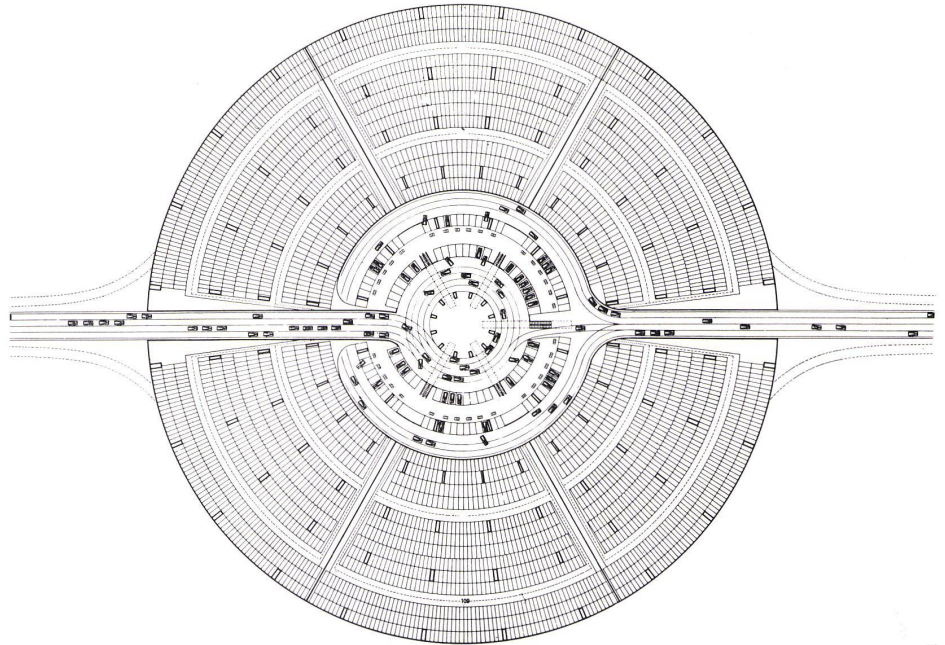
6

7

Unteres Parking. Einfahrt (links) — Ausfahrt (rechts) je 4spurig. Im Zentrum sind die Einfahrtboxen kreisförmig angeordnet. Nach Einfahrt wird eine Code-Karte gezogen, der Wagen wird auf Paletten in das obere Geschöß gehoben, zwischen Einfahrt- und Ausfahrtboxen reine Fußgängerzone. Auslösung des Wagens gleichzeitig mit Ware.

Parking inférieur. Entrée (à gauche) — Sortie (à droite) chacune à quatre voies. Au centre les boxes d'entrée sont disposés suivant un cercle. Au delà de l'entrée on retire une carte codée, la voiture est palettisée et conduite au niveau supérieur. Entre l'entrée et la sortie, zone réservée aux piétons. La libération de la voiture a lieu en même temps que celle des marchandises.

Lower parking level. Access (left) — exit (right), each 4 lanes. In the centre the drive-in stalls are disposed in a circle. After driving in, the customer is issued a code card, the car is raised on hoists to the upper floor, between drive-in and exit stalls, zone reserved for pedestrians. Cars expedited along with goods.

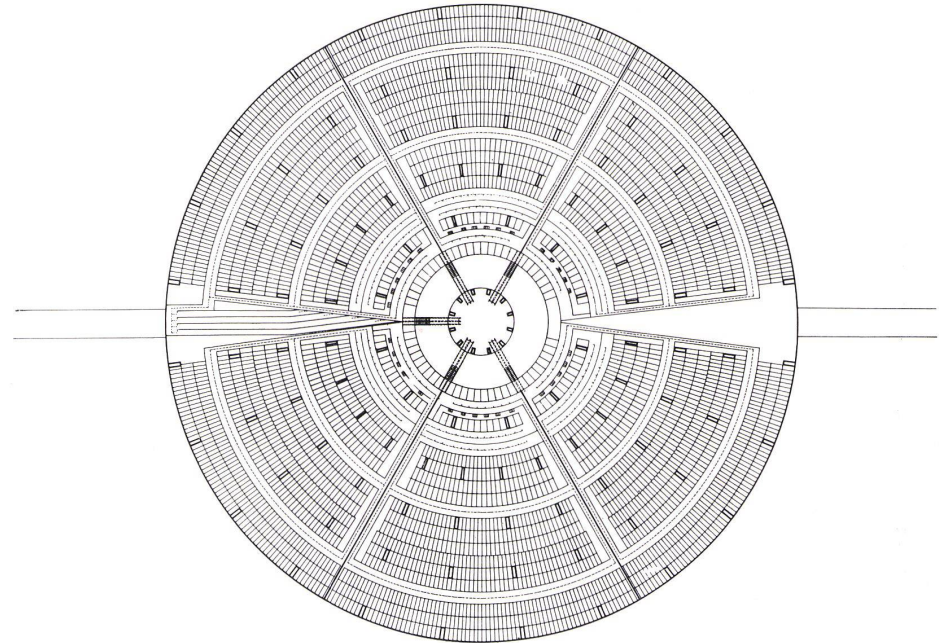


8

Oberes Parking. Verschiebung der Paletten in zwei Richtungen, bei 90% Belegung total 5 800 Plätze.

Parking supérieur. Translation des palettes dans deux directions. 5800 places avec une utilisation de 90%.

Upper parking level. Hoists transferred in two directions. At 90% utilization, a total of 5 800 sites.



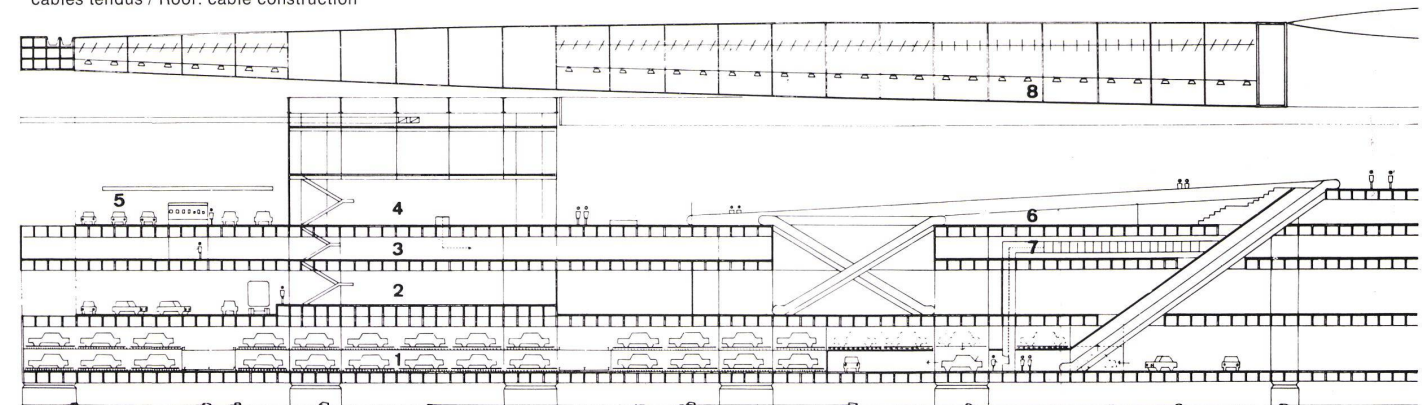
9

Schnitt, Radius 150 m.

Coupe, rayon 150 m.

Section, radius 150 m.

- 1 Parking
- 2 Lagergeschoß, Anlieferung / Etage de stockage, livraison / Storage level, delivery
- 3 Installationsgeschoß / Etage d'équipements techniques / Installations level
- 4 Ladenring / Groupe de boutiques / Ring of shops
- 5 Automatenstraße / Rue des distributeurs automatiques / Automats
- 6 Warenhäuser / Grands magasins / Department stores
- 7 Autom. Warentransport-Lagerung / Transport automatique des marchandises-stockage / Automatic goods transport
- 8 Dach: Seil-Spannkonstruktion / Toiture: Structure à câbles tendus / Roof: cable construction



9

7

8